

Liebe UntertstützerInnen,

11.07.2016

diese Woche schicke ich Ihnen ganz begeisterte Grüße von meinem -ganz privaten- Capi-Wochenende.

Auf Grund der Heuernte fiel das Training aus, der Hof war leer und bei der Hitze auch nicht viel machbar.

Mein Herzensbrecher hat sich riesig gefreut, als ich ihn nach der kurzen Auszeit von 4 Tagen besuchen kam. Er schaute einen treu an, schmuste ausgiebig und hörte nicht auf hinter mir her zu laufen. Bestimmt spürte er meine Ruhe (kinderlos - Sophia war auf einem Geburtstag und mit leerem Hof und viel Zeit).

Er ließ sich ganz brav in der Stallgasse putzen und pflegen, dass mache ich ja immer sehr intensiv und lange, was Capi genießt, aber bislang schnell unruhig wurde. Diesmal stand er lange still. Mähnen- und Fliegenspray mag er nicht so, aber auch da machte er diesmal keine allzu großen Faxen. (Einmal stürmte er dabei nämlich wild los.)

Wir gingen dann ins Roundpain, und bei der Hitze ließ ich Capi frei arbeiten und probierte viel aus. Sie werden an den Videos sehen, wie schön und zufrieden er dasteht. Ich werde die Videos nicht nach Tag, sondern nach Motto trennen, so sehen Sie ihn mal im Roundpain, mal in der Halle, nicht wundern.

Er lief treu hinter mir her, tobte, rannte, machte Bocksprünge, strauchelte mehrmals - konnte sich aber gut abfangen, wälzte sich ausgiebig und zeigte großes Interesse am Spielen. Die Hitze machte ihn sehr handzahn, so dass ich sehr gut alleine mit ihm arbeiten konnte. Beim ersten Wälzen kam er 3mal nicht hoch und ließ sich wieder fallen, da merkte ich, dass ihm die Hitze doch zu schaffen machte, später kam er sehr gut hoch. Einmal aus dem Hochkommen gleich in den Galopp ;-))) Sie sehen aber auch, wie er sich koordinativ ab und an sehr schwer tut, sowie mal gute und mal schlechte Gangbilder aufzeigt.

Ebenfalls war er durch die Entspantheit in der Lage mal offen für Neues zu sein. Sonst tobt er sich aus und ist dann zu müde für mehr. Diesmal tobte er kaum und niemand musste gleich in den Roundpain, so dass wir zum ersten Mal intensiv mit Hütchen arbeiten können. Er hat das super gemacht. Als ob er wüsste, was er zu tun hat, lief er frei (!) hinter mir her um die Hütchen rum, ich musste ihn nicht führen, vielleicht normal, für mich etwas besonderes! Ich war so glücklich und zufrieden mit uns!!!

Begeistert wollte ich dies mit Sophia am Sonntag wiederholen. Durch die Heuballen war aber der Hof versperrt. Ausnahmsweise durften wir die Halle nutzen, da niemand reiten wollte - ein Traum!!! Capi nutzte den ganzen Raum, galoppierte, freute sich, rannte mit Sophia und mir, wälzte sich, schnupperte, betrachtete oft sein Spiegelbild (denke er sucht immer noch Kontakt zu anderen Tieren) und zeigte an Stangen, die wir ihm hinlegten Interesse. Er lief allerdings nur drum herum und später mit Sophia einmal gut drüber (zu sehen in den Videos) und einmal schlechter (er hebt einfach die Beine nicht an). Hieran würde ich gerne weiterhin mit ihm arbeiten.

Wenn ich bedenke welche Ängste ich vor dem Tier nach den ersten Energiesteigerungen hatte, läuft doch vieles schon sehr gut ab.

Leider traue ich mich -noch- nicht, mit ihm ohne Trainerin den Hof zu verlassen. Die Erlebnisse am Strick, seine Kraft bei Nervosität, jagen mir immer noch einen großen Respekt ein. Da will ich lieber auf Nummer sicher gehen, falls doch einmal was passiert. Da ich auch nicht so viel weiß, kann ich vielleicht nicht immer richtig reagieren und möchte Unfälle vermeiden.

Es war so toll mit ihm!!! Wir blödelten dann in der Box weiter und am Sonntag hatte Capi dann Schaum vor lauter Schwitzen am Po, Stand ohne Strick brav vor der Box und ließ sich die Hufglocken abnehmen und Sophia schlief platt im Auto ein. Von allem finden Sie bald Bilder auf der Homepage. Auch von den Hufglocken, die bei Capi großen Belastungen ausgesetzt sind. Wir haben ja schon neue bekommen, und Sie sehen, das war auch nötig;-) Ohne würde er sich ständig an den Beinen verletzen.

Bei der Hitze wollten wir ihn gerne noch abkühlen, aber er macht bei Wasser noch zu große Faxen, daran wird auch weiterhin gearbeitet.

Ich habe ihn dann langsam mit einem nassen Schwamm gekühlt. Er war verängstigt, lernte aber schnell, dass das gut tat.

Im August stehen Transport-, Trainings-, Stall- und Versicherungskosten an. Ich rechne mit 1800 - 2000 Euro. Das Spendenkonto ist mit 50 Euro wieder im Plus, dafür sage ich herzlichen Dank und hoffe, der ein oder andere von Ihnen hat die Möglichkeit und die Lust die Augustkosten zu bezuschussen?!

Soweit die News von uns. Hoffentlich geht es Ihnen allen gut, wir freuen uns immer über Ihre Rückmeldungen und verbleiben mit sonnigen Grüßen,

Ihre Tina Recknagel mit Capi und Team